

spor**kul**ex

AKTUELLES AUS DEM NEUKIRCHNER GEMEINDEGESCHEHEN

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner! Liebe Leserinnen und Leser!

Sommerzeit – Zeit zum Gratulieren: Univ. Prof. DDr. Peter Hofer zum 50-jährigen Priesterjubiläum und zu seinen Beiträgen in unserer Zeitung – Ingrid Maier-Schöppl für 30 Jahre Tätigkeit im Tourismusverband – Christian Vorderegger zum Europameistertitel (Einzel + Mannschaft) im Bogenschießen – den Innerhofer-Zwillingen zu ihren herausragenden Laufleistungen – Gemeindearchivar Franz Brunner sen. zu seiner so wertvollen Tätigkeit in der „Schatzkammer“ Neukirchens – den Verantwortlichen und Errichtern zum äußerst gut gelungenen Rutschenweg vom Wildkogel – und allen, die mit ihrem vielfältigen Veranstaltungsangebot dafür Sorge tragen, dass uns Einheimischen und den Gästen auch in der heißen Jahreszeit nicht fad wird! Viel Spaß und Muße beim Lesen der 169. Ausgabe wünscht das **spor**kul**ex**-Team.



”

Dyson Pure Cool sorgt zuhause für saubere Luft



Wir tun immer mehr für unser eigenes Wohlbefinden. Was aber gerne vergessen wird: Die Luftqualität in Innenräumen, in denen wir uns bis 90% unseres Tages aufhalten. Der neue Dyson Pure Cool Luftreiniger geht das Problem der Luftverschmutzung in Räumen an und die Innenluft im gesamten Raum reinigt.

statt 599,- jetzt nur
Stattpreise sind bisherige Verkaufspreise

€ **569,-**

Alpenvereinsjugend

Am 23.6.2018 fand bei herrlichem Wetter unser alljährliches Feuerbrennen bei der Wildalm statt. Erstmals haben wir heuer mit unseren Feuern ein Motiv ausgesteckt. Es hat sehr schön ausgesehen und wir bekamen ein tolles Feedback.



Einige von den Mutigen haben im „Scher“ übernachtet. Es war wieder ein tolles Erlebnis. Der 1. Ferientag am 7.7.2018 führte uns nach Kaprun. 27 Personen haben an der Führung im Kraftwerk Kaprun teilgenommen. Es war höchst interessant, die großen Turbinen zu sehen und das Ganze rund um den Strom zu erfahren. Danach fuhren wir mit dem Bus zum Mooserboden. Die Möglichkeit, eine Führung in die Staumauer zu bekommen, nahmen alle wahr. Es war eine ganz neue Erfahrung, welche die wenigsten von uns vorher schon machen konnten. Danach waren alle schon recht hungrig. Wir besuchten Kurt Schroll in seinem Restaurant, der für uns super toll aufkochte. Bedanken möchten wir uns bei Alfred Schroll, der uns bei seinem Bruder zum Essen einlud. Ein herzliches Dankeschön – es war sehr lecker. Danach konnten die ganz Mutigen unter uns

noch den Klettersteig an der Staumauer „bekraxeln“ und sich anschließend mit dem Flying Fox vergnügen.



Unsere nächsten Veranstaltungen:
04.08.2018: Wanderung Herrensteig + Rettenstein
08.09.2018: Wiegenwald
13.10.2018: Wanderung ins Hollersbachtal

Weitere Termine, Berichte über die Veranstaltungen bzw. auch viele Fotos findet ihr auf unserer Homepage www.av-neukirchen.at

Anmeldungen zu den Veranstaltungen (gerne auch zum Schnuppern) bzw. nähere Infos gibt's bei Manuela Hofer: 0664/1531457 oder email: fuschi@live.at

Claudia Fuschlberger

Freiwillige Feuerwehr

Der Umbau der Zeugstätte schreitet plangemäß voran. Unsere Feuerwehrjugend war sehr aktiv und auch ein spektakulärer Einsatz war abzuwickeln:

Baubericht Zeugstätte:

Ende Mai erfolgte der Spatenstich zum Neubau der Zeugstätte. Anwesend waren der Ortsfeuerwehrrat, das Kommando der Bergrettung, AFK III BR Peter Leo, Bürgermeister Peter Nindl, Vizebürgermeister Hannes Scharler, eine Abordnung der Marktgemeinde sowie einige ausführende Firmen. Wie bereits in der letzten Ausgabe des Sporkulex berichtet, ist die Zeugstätte in der Zwischenzeit in die Halle der Bergbahnen Wildkogel im Gewerbegebiet sowie zwei angeschlossene Container übersiedelt.

Im der ersten Junihälfte erfolgten nun umfangreiche Abriss- und Durchbrucharbeiten sowie letzte Detailplanungen. Die alte Fahrzeughalle wurde komplett abgerissen. In der zweiten Hälfte konnte mit den Baumeisterarbeiten begonnen werden. Die Aushub- und Fundamentierungsarbeiten wurden rasch abgeschlossen und die ersten Fertigteilwände der neuen Fahrzeughalle konnten somit schon montiert werden. Die Kubatur unseres neuen "Einsatzzentrums" ist nun schon ersichtlich.



Feuerwehrjugend:

Bei unserer Feuerwehrjugend stand neben einigen spannenden Übungen wie zum Beispiel ein Wohnmobilbrand in der Schottergrube vor allem die Vorbereitung auf den Landesjugendbewerb mit Landesjugendlager im Zentrum der Frühjahrsübungen.

Von 12.-15. Juli ging es für die Jugendlichen nach Mauterndorf. Gleich am ersten Tag stand der Bewerb am Plan, bei dem unsere Gruppe



den hervorragenden sechsten Gesamtrang belegte. Gratulation! Nach einem spannenden Samstag mit vielen Aktivitäten stand dann am Sonntag noch ein ganz besonderer Punkt am Programm: Ein Wasserangriff mit 200 Strahlrohren gleichzeitig, das bedeutet Weltrekord für die Feuerwehrjugend Salzburg! Auf Facebook unter „Feuerwehrjugend Neukirchen“ finden sich viele weitere Bilder und ein Live-Bericht von Fabian Hofer zum Landesbewerb!

Aus dem aktiven Dienst:

Eine der spektakuläreren Fahrzeugbergungen hatte unsere Feuerwehr Anfang Juni abzuwickeln. Ein LKW war in der Unterführung beim Hotel Steiger stecken geblieben.

Unsere Bewerbungsgruppe konnte mit einem Tagessieg in der Gästeklasse mit einer Zeit von 33,36 sec. die heurige Bewerbungssaison würdig abschließen und einmal mehr beweisen, dass



sie zu den schnellsten des Landes zählt. Gratulation Mander!

Alle Bilder sowie zahlreiche Einsatzberichte finden sich in gewohnter Weise auf unserer Website unter www.feuerwehr-neukirchen.at bzw. natürlich auch auf Facebook. Mit den Besten Grüßen der Feuerwehr!

Klaus Schwarzenberger

Raiffeisen



**Raiffeisenbank
Oberpinzgau**



Bankstelle Neukirchen

Die Kraft der Idee: Menschen. Verantwortung. Zukunft.

Friedrich Wilhelm Raiffeisen, geboren am 30. März 1818, steht für eine der großen Ideen der modernen Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Sein Modell hat Revolutionen, Weltkriege und Wirtschaftskrisen überlebt. Nach seinen Prinzipien wirtschaften heute über 900.000 Genossenschaften und rund 800 Millionen Mitglieder rund um die Welt. Miteinander. Füreinander.
www.oberpinzgau.raiffeisen.at

Kath. Frauen

Unsere Pfarrkirche braucht eure Hilfe!

Bisher haben Trude und Werner Breuer freiwillig und unentgeltlich immer wieder unsere Kirche sauber gemacht. Aus gesundheitlichen Gründen geht das nun nicht mehr. Wir sagen den Beiden ein herzliches „Vergelt´s Gott“ für ihre wertvolle Hilfe und mögen sie bald wieder bei guter Gesundheit sein.

Nun suchen wir auf diesem Weg Freiwillige, die sich bereit erklären, beim Saubermachen zwischen dem Großputz in unserer Kirche zu helfen. Bitte überlegt euch, ob ihr nicht ein paar Stunden mithelfen könnt.

Wer Zeit spenden und mitmachen will, bitte im Pfarrhof melden.

Annemarie für den Pfarrgemeinderat
und Margarita für die
katholischen Frauen Neukirchen

Bergfilmfestival

14. Bergfilmfestival

Das heurige Bergfilmfestival findet vom Freitag, 26.10. bis Sonntag, 4.11. im cinetheatro Neukirchen statt. Einige namhafte Akteure aus der Bergsteigerszene wie Andy Holzer, Markus Amon, Lukas Furtenbach und Vittorio Messini konnten schon für Vorträge fix verpflichtet werden - mit einigen „Kapazundern“ wird noch verhandelt bzw. über Termine gerungen! Auch unser Herr Pfarrer, Mag. Christian Walch, wird einen spektakulären Vortrag über seine bergsteigerischen Erlebnisse gestalten. Außerdem gibt´s einen musikalischen Abend mit Bergsteigerliedern und Landlebentexten! Sollte jemand noch Programmtipps bzw. -vorschläge haben, ersuche ich höflichst, sich einfach an mich zu wenden! hubert.kirchner@sbg.at

Das Team des Bergfilmfestivals freut sich jetzt schon auf regen Besuch und viele höchst interessante Abende im cinetheatro Neukirchen!

*Hubert Kirchner,
Kulturverein m² - Bergfilmfestival*

Trachtenmusikkapelle



Liebe Musikfreunde!

Wir freuen uns über den tollen Erfolg von Maximilian Stotter beim Abschluss des „Lehrgang Blasorchesterleitung am Tiroler Landeskonservatorium“. Der Lehrgang in Innsbruck unter der Leitung von Mag. Thomas Ludescher begann vor zwei Jahren. Damals wurden aus vielen Bewerbern acht Teilnehmer ausgesucht, die sich über alle Aspekte des Dirigierens und einer professionellen Blasorchesterleitung fortbilden durften. In einem sensationellen Absolventenkoncert in der Wielandner Halle in Bischofshofen zeigten die Trachtenmusikkapellen Goldegg und Windhag gemeinsam mit den Absolventen ihr erlerntes und meisterhaftes Können. Nicht oft hört man in unseren Breiten Blasmusik in dieser Spitzenklasse und außergewöhnlichen Qualität. Wir gratulieren unserem Max zu diesem fulminanten Abschlusskonzert und zum mit „ausgezeichneten Erfolg“ abgeschlossenen Lehrgang!

Nach der Leistungsprüfung in Gold auf dem Tenorhorn erspielte sich Marina Hofer nun die zweite „Goldene“, diesmal mit der Posaune. Wir gratulieren herzlich zum tollen Prüfungskonzert und zum goldenen Leistungsabzeichen, welches die musikalische Ausbildung eines Musikers im besten Fall abrundet! Marina ist seit Oktober 2016 Mitglied der Militärmusik Salzburg und spielte ihr Konzert gemeinsam mit ihren Kameraden Christoph Schernthaner aus Maishofen und Julian Stöckl aus Hollersbach, denen wir ebenfalls zu ihren Leistungen gratulieren!



Mit den Ferien haben wir auch die Platzkonzertsaison eröffnet. Nach einem kleinen Denkanstoß in Sachen Pavillon- und Marktplatzgestaltung seitens des Tourismusverbandes und der Trachtenmusikkapelle kommt nun Bewegung in die Sache. Mit den Kanalarbeiten ergibt sich die einmalige Chance, unseren Marktplatz optisch wie funktionell aufzuwerten. Erste Schritte – wie der Neuanstrich des Pavillons – wurden bereits gesetzt. Wir freuen uns auf weitere konkrete Ideen und leisten dazu gerne unseren Beitrag! Mit musikalischen Grüßen!

*Eure Trachtenmusikkapelle Neukirchen
Franz Brunner jun., Lorenz Brandauer*

Stephanie Kollar und Magdalena Ritsch sind beide seit Anfang 2017 als Kundenberaterinnen in der Sparkasse Mittersill tätig. Stephanie arbeitet in der Filiale Neukirchen und Magdalena in der Zentrale Mittersill.

Stephanie schloss das Bachelor Studium „Unternehmensführung in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft“ 2013 erfolgreich ab. Danach war sie mehrere Jahre im Bereich Unternehmensförderungen und Innovationsmanagement in Innsbruck tätig.

Magdalena beendete ihr Studium im Bereich Wirtschaftswissenschaften 2015 in Innsbruck. Nach dieser Ausbildung sammelte sie mehrere Jahre Erfahrung im Verkauf im elterlichen Betrieb.

Im Sommer 2018 konnten Magdalena und Stephanie ihre einjährige Ausbildung zum zertifizierten Privatkundenberater positiv abschließen. Nun liegt der Fokus auf der Spezialisierung in den Themenbereichen Veranlagung, Finanzierung und Versicherung.

„Wir sind froh, dass wir als Quereinsteiger so schnell die Möglichkeit erhielten, uns weiterzubilden. Als regionaler Arbeitgeber bietet die Sparkasse Mittersill ausgezeichnete Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in verschiedensten Fachbereichen. Die Ausbildung zum zertifizierten Privatkundenberater hat uns optimal auf die tägliche Arbeit vorbereitet. Nun freuen wir uns, das Gelernte umsetzen zu können und hoffen auf eine erfolgreiche und positive Zusammenarbeit mit unseren Kunden.“



Stephanie Kollar, BA
SPARKASSE MITTERSILL BANK AG
Marktstraße 22 · 5741 Neukirchen
T +43 (0)5 0100 - 48 760
E kollars@mittersill.sparkasse.at



Magdalena Ritsch, BSc
SPARKASSE MITTERSILL BANK AG
Stadtplatz 4 · 5730 Mittersill
T +43 (0)5 0100 - 48 722
E ritschm@mittersill.sparkasse.at

sparkasse.at/mittersill

#glaubandich

ALOIS MAYR SEIT 1862

KELLER BIS DACH - ALLES VOM FACH



AUF DIE BAUPLÄTZE, FERTIG, LOS!

„Mit dem richtigen Material baut es sich fix und schnell: Fragen Sie mich nach den geeigneten Baustoffen vom Keller bis zum Dach.“

– Christoph P.

ALOIS MAYR Bauwaren GmbH
Gewerbezentrum 106, A-5721 Piesendorf
Tel.: +43 6549 7206-0, info@alois-mayr.at
www.alois-mayr.at

alois mayr
KELLER BIS DACH - ALLES VOM FACH

Einfach mal weg sein

Manchmal ist es bereits der Titel, der über alles entscheidet. „Ich bin dann mal weg. Meine Reise auf dem Jakobsweg“ heißt das mit Abstand erfolgreichste Buch der Gegenwart, das die Bestsellerlisten weiterhin anführt. Es verkaufte sich inzwischen weit über eine Million Mal. Dabei ist es, bei Lichte besehen, ein eher unspektakulärer Bericht über eine Pilgerreise nach Santiago de Compostela. Einen Teil des Erfolgs mag man der Popularität des Autors, des Entertainers Hape KERKELING, zuschreiben. Aber es ist ohne Zweifel die Thematik des Buches, die eine Millionenschar von Lesern in ihren Bann zieht – und der Titel. In seiner Schlichtheit weist er poetische Qualitäten auf. Wer möchte nicht „mal eben so“ für kurz oder lang „weg“ sein; wer nicht an einer Reise teilhaben will, die die Wärme des Südens, die Geheimnisse des Pilgerns und die Einladung, sich selbst zu erfahren, miteinander verbindet? Wenn Hape Kerkeling zudem von „seiner“ Reise spricht, so bleibt er genügsam, verspricht nicht mehr, als er halten kann. Freilich auch nicht weniger. Der Leser darf Erfahrungen aus erster Hand erwarten. Ein einladendes Buch beginnt mit einem einladenden Titel.

Auch der Inhalt des Buches bleibt durchgehend sympathisch und humorvoll. Einige zufällig herausgegriffene Zeilen aus dem Eintrag vom 10. Juni 2001 (Roncevalles): „Eigentlich wollte ich heute schön langsam starten und mich an das Gewicht auf meinen Schultern und das Gehen mit dem Wanderstock gewöhnen. Pustekuchen! Bei dem Wetter will man nicht laufen, sondern bloß so schnell wie möglich irgendwo ankommen. Der doofe Pilgerstab gerät mir ständig zwischen die Füße, und kleinste Stolperer führen dazu, daß mich der Rucksack, der Schwerkraft gehorchend, mit voller Wucht nach vorne drückt, so daß ich untrainierter Moppel mich nur mit Mühe wieder fange. Ein vernünftiges Lauftempo stellt sich so nicht ein. Entweder hetze ich atemlos vor mich hin oder ich krieche nur so voran.“ Nein, das ist keine Mystik des Weges, kein Crashkurs in Sachen Glauben, keine Selbsttheroisierung. Ironie vielmehr und Komik, und dann doch ein Stückchen mehr: Der redliche Bericht eines aufrichtigen Pilgers der Spätmoderne.

Eines Suchers also und Betrachters, eines aufmerksamen Menschen mit einem großen Herzen. Das liest sich gut, das ist gut und vor allem nachvollziehbar. Wer hier nach Religion sucht, der findet sie auch, zwischen den Zeilen zumeist. Vor allem aber findet er einen Erwachsenen, der wie ein Kind staunt, der mit offenem Mund stehenbleibt und früher oder später zu weiteren Abenteuern aufbricht.

Die Bewegung, ja das Abenteuerliche gehört zur Religion dazu. Am Anfang aller Weltreligionen steht der Auszug und das Unterwegssein. Mose führt sein Völkchen durch mancherlei Wüsten bis an die Grenze des Gelobten Landes. Buddha erprobt über Jahre hindurch das harte Leben eines Wander-Asketen, bis er seinen Weg der erleuchteten Mitte findet; Mohammed zieht sich immer wieder auf den Berg Hira zurück, um dort Gott zu hören. Und auch von Jesus, der sein kurzes öffentliches Wirken vorwiegend als Wanderprediger lebte, ist das erstaunliche Wort überliefert: „Die Füchse haben ihre Höhlen und die Vögel ihre Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann“ (Lk 9,58). Wer dieses Wort ernstnimmt, es sich veranschaulicht, dem wird auch klar, warum manche Weisungen Jesu uns so „unmöglich“ scheinen. Wir sind Bürgerliche, Abgesicherte und auf Sicherheit Bedachte. Jesus aber zog mit seinen Jüngern umher und lebte das Jetzt und nicht die Dauer, denn jetzt bricht das Reich Gottes an. Deswegen sein „Laß die Toten ihre Toten begraben“, sein „Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes“. Für Jesus waren solche „Rücksichtslosigkeiten“ Teile seines Unterwegsseins. Uns aber erscheinen sie als weltfremde Zumutungen.

Trotz ihres so verständlichen wie heillosen Zugs zum steinernen Tempel und Gesetz hat es keine der großen Religionen versäumt, kleine Fluchten aufzuzeigen, ja in manchen Fällen sogar vorzuschreiben. Jedes Jahr wohnen fromme Juden acht Tage lang in provisorisch gezimmerten Hütten, in „Laubhütten“ mit offenem Blick auf den Sternenhimmel, und erinnern so der Wüstennächte auf dem Weg zum Gelobten Land. Für die Muslime ist die Hadsch, die Wallfahrt nach Mekka, eine der religiösen Pflichten. Den Hindus ist die Pilgerreise zu den Quellen des Ganges heilig, die tibetanischen

DDr. Peter Hofer

Buddhisten wallfahren nach Lhasa. Und auch die Christen besitzen eine ungemein reiche Pilgererfahrung. Die seit einigen Jahren so überraschend zum Leben wiedererweckten Pfade zum Apostelgrab im spanischen Santiago de Compostela sind Anknüpfungen an älteste Traditionen.

Der Glaube braucht Bewegung, braucht auch ein leichtes Gepäck. Nur so hält er Anschluß an seine Anfänge. Beim Pilgern läßt sich dies erleben. Der Wallfahrer, der mehrere Tage in einer Herberge bleibt, ist gar keiner mehr. Der Pilger mit einem riesigen Koffer ist ein unmögliches Bild. Er braucht vielmehr einen handlichen Rucksack, und auch aus dem wird er unterwegs das eine oder andere, da nutzlos und schwerfällig, ablegen. Die Bewegung wie

das leichte Gepäck können zum Sinnbild, zur Frage werden. Wir können vieles gebrauchen, und es ist gut, auf die Sorgen des Alltags mit manchen Sicherheiten zu antworten. Was aber, wenn zuletzt nur etwas Leichtes zählt, wenn das Wesentliche überhaupt nicht zu wiegen ist?

„Werdet Vorübergehende“, heißt es in einem Vers des apokryphen Thomas-evangeliums (Vers 42). Ob wir es wollen oder nicht, wir sind es. Doch auch das Vorübergehen braucht einen Weg. Und manchmal ist es gut, sich der Richtung zu vergewissern. Der „Jakobswege“ sind viele.

Univ.-Prof. DDr. Peter Hofer



Leserbrief

Vom Baumsterben

Am Brunnen vor dem Thore
Da steht ein Lindenbaum:
Ich träumt' in seinem Schatten
So manchen süßen Traum.

So beginnt ein Gedicht aus dem 19.Jh. das ich wie einige andere in der Hauptschule lernen durfte (danke dir, Charly!). Doch wie Vieles haben alte Werte wohl keinen Platz mehr in unserer Gesellschaft. Denn wahrlich unsere schöne Linde am Marktbrunnen hat mich oft an dieses Gedicht denken lassen, war er doch eine Augenweide und ein Schattenspende. Leider existiert er nur mehr in unserer Erinnerung, denn wie manch anderes Grün ist er der Motorsäge zum Opfer gefallen WARUM?? Hauptsache es ist alles schön praktisch...

Die Liste ließe sich beliebig fortsetzen, geht man mit offenen Augen durch unsere (hoffentlich nur) derzeit zerstörte Marktgemeinde.

Neukirchen quo vadis?

Das ist nicht das Neukirchen das ich kenne und schätze.

Elisabeth Stotter

PENSION DSCHULNIGG

5741 NEUKIRCHEN 114

SUCHEN REINIGUNGSKRAFT

Wintersaison ca. 30 Stunden pro Woche

Stundenabsprache möglich

Bezahlung nach Vereinbarung

Wir würden uns freuen DICH in unserem

Team willkommen zu heißen!

DANKE und bis bald!

Annemarie Kerrer mit Familie

**Wir suchen für das NOVUM
ab sofort oder ab Herbst
Kellner/in
in Vollzeit (48 Std.) oder
Teilzeit (fixe Arbeitstage: Mo/Di)**

Tel. 0664 157 30 26

Gitti Stöckl

Eis- und Stocksport

10.06.2018:

Meisterschaft 2. Runde in Leogang

Aus Leogang konnten wir 12,4 Punkte mit nach Hause nehmen. Das bedeutet zwischenzeitlich Rang 7.

17.06.2018:

Meisterschaft 3. Runde in Golling

In Golling war Einzellbahn, das bedeutet zwei Spiele weniger. Mit 7,9 Punkten können wir nicht ganz zufrieden sein, weil das einen Rückfall auf den 14. Gesamtrang bedeutet. Die Meisterschaft hat jetzt Sommerpause bis September.

08.07.2017:

KaiserCUP

In dieser besonderen Art der Meisterschaft spielen 24 Mannschaften in 3 Klassen mit je 5 Mann. Der EV Neukirchen ist hier mit je einer Mannschaft in Klasse 1 und 2 vertreten. **Mannschaft 2** (Sepp Steger, Bruno Stockmaier, Gerhard Rainer, Alois Nadegger u Franz Trojer) konnte sich mit Platz 5 in der Klasse 1 halten. **Mannschaft 1** (Andreas Möschl, Erich Scharr, Alois Möschl, HP Marchetti u. Hans Wallner) hingegen stieg mit einer sehr guten Leistung und den 3. Platz von Klasse 2 in Klasse 1 auf.

15.07.2018:

5-Stock Bezirksklasse 2

Bei den verschiedenen 5-Stock Meisterschaften nehmen heuer nur 3 Schützen aus Neukirchen teil. Es ist schade, dass heuer einer unserer Besten, nämlich **Werner Breuer**, wegen eines schlimmen Unfalls ausfällt und wir wünschen ihm auf diesem Wege **GUTE BESSERUNG** und dass er bald wieder auf der Stockbahn anzutreffen ist. Den Anfang machte **Erich Scharr** mit Moar Sepp Steger in der **BK 2** in Rauris. Dank einer sehr guten Leistung und nur einem Zehntel Punkt Rückstand wurde er Vizemeister.

29.07.2018:

5-Stock Bezirksklasse 5

Als 2. Schütze stellte sich **HP Marchetti** der Herausforderung in der **BK 5** in Saalfelden. Wir freuen uns, wenn auch jüngere Schützen auf Bezirksebene zu Bewerben antreten. Hanspeter beteiligt sich ja auch bei den Weitschützen (Olympische Art) und war dabei schon bundesweit unterwegs. In Saalfelden musste er allerdings mit 7,3 Punkten und Platz 7 zufrieden sein.

*Für den EVN
Josef Steger, Schriftführer*

Oberpinzgauer Honigfest

Oberpinzgauer Honigfest in Mittersill – eine Rückschau

Obwohl der Wettergott nicht mitspielte, wurde das heurige achte Oberpinzgauer Honigfest überaus positiv von den Besuchern aufgenommen.

Imker-Reisegruppen aus ganz Österreich konnten vom Bezirksobmann der Pinzgauer Imker und Organisator des Honigfestes Sepp Hochwimmer begrüßt werden.

Die Biene stand natürlich im Mittelpunkt. Der Erfahrungsaustausch der Imker über die Varroabekämpfung war Thema Nummer eins. Das Honigjahr 2018 soll ein Gutes werden.

Das reichhaltige Angebot der Honigprodukte fand großen Gefallen und es wurde an den Verkaufsständen kräftig eingekauft.



Ein herzliches „Danke“ an die freiwilligen HelferInnen, der Küchenmannschaft, der Musik und den Sponsoren der wertvollen Preise, die zum Gelingen des achten Oberpinzgauer Honigfestes in Mittersill beigetragen haben.

Siegi Probst



Foto: Gusti Stöckl

Liebe Fußballgemeinde!

Jetzt geht es endlich wieder los. Eine intensive Sommer-Vorbereitung, für die wir uns durchwegs stärkere Gegner gesucht haben, ist jetzt vorbei. Wir haben durchaus viel gelernt und hoffen es gut umsetzen zu können.

Unser Kader für die neue Saison ist nicht gerade groß, wir verfügen jedoch über eine sehr gute Qualität und schauen jetzt nach und nach, unsere jungen Spieler Schritt für Schritt einzubauen.

Michael Frauenschuh und Taner Yildirim wünschen wir in Bramberg alles Gute und wir freuen uns, Thomas Schoblocher (SC Mittersill) in Neukirchen willkommen zu heißen.

Unser Saisonziel ist es, den Zuschauern attraktiven, kampfbetonten Fußball zu bieten, um im oberen Tabellendrittel eine gute Rolle spielen zu können.

Unsere Heimspiele auf einen Blick:

- 18. August - St.Veit
- 1. September - Radstadt
- 15. September - Eben
- 29. September - Maishofen
- 13. Oktober - Piesendorf

Ein guter Auftakt gegen St.Johann 1b ist bereits gelungen. Wir schlagen dabei einen starken Gegner zu Hause mit 1:0.

*Für den USC Neukirchen
Mario Steger, Sportlicher Leiter*



Judo



Bei der letzten Runde des Salzburger Nachwuchscups in Zell am See haben unsere Judokas nochmal richtig Gas geben und sehr gute Ergebnisse geliefert.

Gesamtplatzierungen beim Salzburger Nachwuchscup:

Geisler Bastian 2. Rang

Scharr Julia 2. Rang

Platzer Manuel 2. Rang

Vorderegger Sophia, Rieger Marc, Bachmaier Carina, Fauska Julian, Anfang Marlon und Scharler Luca erreichten die Ränge 4 - 7.



Die Judo Union Pinzgau erreichte den sensationellen 1. Gesamtrang von allen Vereinen im ganzen Land Salzburg, darauf sind wir sehr stolz.

Im Frühjahr machten wir einen Scooterausflug nach Wald in Pinzgau.



Unser Abschluss fand dieses Jahr im Gasthof Siggen bei super Wetter statt.

Nun gehen wir in die wohlverdiente Sommerpause. Wir wünschen allen Kindern tolle Ferien und hoffen, dass wir uns im September zur neuen Judosaison 2018/2019 zahlreich wiedersehen.

Sarah Pichler



„Ein Piefke kommt selten allein“

Aussichts-Bergrestaurant
Wildkogel

Tatzeit: 13.09.2018, 19.00 Uhr

Tickets: An der Kassa der Bergbahnen
Wildkogel Neukirchen

Eintritt: 80,- €

Im Eintritt enthalten:

Berg- & Talfahrt mit der Wildkogelbahn Neukirchen (18.00 Uhr)
Sekttempfang · Aperitif · Abend Menü – mehrgängig
Theater zum Mitermitteln

Info:

Rene Steixner
Tel. 0664 / 514 20 30

Eine Veranstaltung von: **GASTROTHEATER**



Mountainbikeclub

Die Sella-Runde im Blütenrausch - Radausflug 2018: Unsere diesjährige Radlwoche hat uns wieder einmal nach Südtirol geführt. Start war am Samstag, 16. Juni, am Südpportal des Felbertauern-Tunnels. Die Sonne schien bereits, aber es war noch seeeehr frisch und so wurde die warme Kleidung nach rauschender Fahrt erst bei Huben gewechselt. Weiter ging es nach Lienz und dann auf dem Pustertal - Radweg entlang der Drau aufwärts. Je weiter wir nach Innichen kamen, um so chaotischer und unberechenbarer wurde der Gegenverkehr. Ganz Italien schien per Rad unterwegs zu sein. Beim Espresso an der Grenze gab uns der Wirt dann den guten Rat, doch auf der Straße weiter zu fahren, das sei nicht so gefährlich. Und er hatte recht! Ab Olang führte uns der Weg über den Furkelsattel östlich des Kronplatzes bis nach St. Virgil. Am nächsten Tag sollte es nach Villnöss zu den Geisler Spitzen und Johanna und Ossi gehen. Über Zwischenwasser ins Campitall mit seinen Wiesen in voller Blütenpracht. Sogar die Türkenbund-Lilien mischten sich in das Blütenmeer. Ab Campil führte unsere Route auf steilen Almwegen durch einen lichten Lärchenwald mit allerlei lustiger Kunst eines Holzbildhauers und wieder - immer wieder - traumhafte Blütenpracht auf den Almen hinauf zum Kreuzkopfsjoch und wieder hinab zur Schlüterhütte. Dabei war eine steile Schiebestrecke Test für



die Schiebehilfe der e-Biker. Durch Einkauf einiger Gläser Honig (hoch droben auf der Alm bei einer bildhübschen Bienenzüchterin) hatte sich das Gewicht meines Rades allerdings ins Untragbare erhöht. Wären da nicht die 3 motorlosen Freunde mit ihren Leichträdern mir zu Hilfe gekommen, wäre ich wohl immer noch droben! Dank an meine Retter!! Und ich habe gelernt: Honig gibt es auch im Pinzgau! Auf der Schlüterhütte Mittagsrast mit Gerstlsuppe - dann auf

sehr steilem, sehr rollig - grobem Weg Abfahrt nach Villnöss. Hier herzlicher Empfang durch Johanna und Ossi. Abendessen, lange Besprechung und im Dunkeln durch meterhohes Gras ins Hotel (kennt hier jemand den Weg?). Am nächsten Morgen früh über Feins und St. Peter ins Grödnertal bis nach St. Christina. Ruhemittag und Be-such von Wolkenstein. Dienstag, 19. Juni: Heute der lang ersehnte Start zur Sellarunde! Wie die Tage zuvor Sonnenschein bei idealer Temperatur. Dann konnte man nur noch genießen: Blumenwiesen, Grödnerjoch, Blumen, Corvara, Blumen, Campolongo Pass, Arabba, Blumen, Pordoijsch, Sellajoch und heim vorbei an Blumenwiesen nach St. Christina. Es war ein herrlicher Blütenrausch mit traumhaften Aussichten auf die umliegenden Dolomiten. Mittwoch sollte es wieder Richtung Norden gehen. Unsere Route führte uns das Grödnertal abwärts nach Klausen und weiter über Brixen und Sterzing ins Pfitscher Tal bis nach Steins. Die resolute Wirtin kochte selbst und es war noch ein gemütlicher Abend. Das Pfitscher Joch



hatten wir schon einmal überquert - von Nord nach Süd. Nun ging es heimwärts von Süd nach Nord. Am Schlegeis-Speicher vorbei nach Mayrhofen (Mittagsrast) und dann die bekannte Fahrt über den Gerlospass nach Neukirchen am Großvenediger. Es hat sich gezeigt, dass man bei sparsamen Stromeinsatz auch ohne zweite Batterie auskommt. Es hat sich weiter gezeigt, dass man auch ohne Motor all diese herrlichen Momente erleben und genießen kann. Und auch, dass selbst Profis vor Fahrfehlern nicht verschont bleiben. Und: Man lernt nie aus. Danke, Präsident Christian und Altpräsident Franz, für die gute Reiseplanung! Das sagt im Namen der 12 Radler

Gerhard Ruf



Bergrestaurant
WILDKOGEL

JAZZ BRUNCH

FEINSTE MUSIK IN ENTSPANNTER ATMOSPHÄRE



MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG:

THAT'S JAZZ

GROOVE · OLD SCHOOL

SWINGING · LOUNGE AMBIENTE

BEGINN **10.30 UHR**

12
AUG/2018

AUSSICHTS-
**BERGRESTAURANT
WILDKOGEL**

EINTRITT: FREI

WWW.BERGBAHNEN-WILDKOGEL.AT

Informationen:
Bergbahnen Wildkogel – Aussichts-Bergrestaurant
Tel. +43 (0) 664 514 20 30

Bergbahnen
Wildkogel 

Tauriska

Für alle Obst- und Gartenbaufreunde!

Kohr-Cafe: „Vortrag über Obstsorten“ von DDI Elisabeth Schüller, ARCHE NAOH
Fr 07. September 2018, Kohr-Cafe: 09.00 Uhr: Samplhaus in Bramberg, Hadergasse Bramberger Wochenmarkt, Ausstellung „Arche Noah“ und Schaufeld „Laufener Landweizen“

09.00 Uhr: Beginn des Bramberger Wochenmarkts
10.00 Uhr: Vortrag über Obstsorten mit DDI Elisabeth Schüller, ARCHE NAOH



Die Obstsorten sind Teil unserer Kulturpflanzenvielfalt, die durch die Wechselwirkung zwischen Mensch und Pflanzen in Jahrtausenden entstanden ist. Die Vielfalt unserer Nutzpflanzen dient nicht nur als biologische bzw. genetische Ressource – sie ist auch ein kultureller Wert, den es zu erhalten gilt.

Der Vortrag soll neugierig machen auf die Obstsorten-Vielfalt sowie einen Einblick geben in die pomologische Arbeit und die diesbezüglichen Aktivitäten von ARCHE NAOH.

Bei dieser Veranstaltung werden einige alte Obstsorten vorgestellt und können auch verkostet werden.

Sortenerhebung in der Genussregion Bramberger Obstsaft
Do 06. September 2018,
Treffpunkt 15:00 Uhr: Obstpresse Bramberg
DDI Elisabeth Schüller, ARCHE NAOH

Die Obstsortenvielfalt in Österreich ist groß und noch lange nicht vollständig erforscht. Alte und regionale Sorten besitzen in Österreich eine lange Tradition und es wird Wert daraufge-

legt, diese „marktfähig“ zu erhalten. Trotzdem kommt ihnen bislang nur geringe wirtschaftliche Bedeutung zu.

Einige Aspekte, die in diesem Vortrag beleuchtet werden sollen:

- Die Obstsortenvielfalt in Österreich
- Was bekannt ist und was noch erforscht werden muss.
- Wie Obstsorten generell erhalten werden und wie das in Österreich gemacht wird
- Die Obstsortensammlung der ARCHE NAOH
- Wie Sortenerhebungen und pomologische Bestimmungen durchgeführt werden und was dazu benötigt wird.
- Die Bedeutung von Streuobstbeständen für die Sortenvielfalt und Sortenerhaltung



Bei dieser Gelegenheit wollen wir außerdem einige Herbstsorten aus der Gegend pomologisch beschreiben und nach Möglichkeit auch bestimmen lassen, die Ergebnisse werden gleich präsentiert. Dazu werden im Vorfeld alte Apfel- und Birnen-Bestände oder Einzelbäume von Sommer- oder den Herbstsorten gesucht. Von diesen werden zum Zeitpunkt der Erhebung Sorten-Muster geerntet, bei Sommersorten erfolgt dies schon früher und es ist eine gekühlte Lagerung erforderlich. Nur ausgereifte, gut entwickelte Früchte können für die Beschreibung und Bestimmung herangezogen werden. Auch die Bäume und Standorte werden dokumentiert. Es ist vorgesehen, diese Sorten möglichst im Rahmen des Vortrags auszustellen.

Verein TAURISKA/Leopold Kohr®-Akademie,
Susanna Vötter-Dankl, Christian Vötter und
Mag. Günther Nowotny / 5741 Neukirchen,
Künstlergasse 15a, Tel.: +43(0)664/5205203,
office@tauriska.at, www.tauriska.at, www.obstpresse.at,
Fotos: Privat, DDI Elisabeth Schüller

Aus dem Archiv

Das Archiv der Marktgemeinde besteht seit 24 Jahren und es beinhaltet wohlbehütet tausende wertvolle Dokumente. Über diese Archivalien wacht eigentlich das Salzburger Archivgesetz aus dem Jahre 2008. [Die Damen und Herren der Gemeindevertretung sollten sich dieses Gesetz einmal durchlesen.] Dank unseres Senior-Archivars Stefan Unterwurzacher, der vor kurzem sein 99. Wiegenfest feiern konnte, und Amtsleiter i.R. Georg Vorreiter, wurde diese wertvolle Einrichtung etabliert. Unser Archiv ist seit kurzem um einen großen Schatz reicher! Herr OSR i.R. Ernst Hönigschmid übergab am 07.07.2018 vier große Bände der von ihm verfassten Chronik der Volksschule. Es sind säuberlichste, mit der Hand geschriebene Begebenheiten mit Bildern und Zeitungsreportagen - eigentlich nicht nur Schule sondern auch 30 Jahre Ortsgeschichte. Auf diesem Wege dir, lieber Ernst, ein ganz herzliches „Vergelt`s Gott“. Zusätzlich gibt es noch einen Karton fachgerecht archivierter SW Bilder, versehen mit den Namen der Schulabgänger.

PS. Internet, einfach „Salzburger Archivgesetz“ anklicken.



Priesterjubiläum Univ. Prof. DDr. Peter Hofer
Es war Anfang Juli 1968 - Empfang unseres Primizianten vor dem Gemeindehaus. Da stellt sich die Frage, werden wir nach der Primiz von Mag. Helmut Scharler noch einmal eine solche Feier erleben? Lieber Peter! Wir haben zusammen ministriert, du hast die neue Fahne des Kameradschaftsbundes geweiht und so möchte ich dir zu deinem 50-jährigen Priesterjubiläum ganz herzlich gratulieren und dir viel Gesundheit wünschen.



Ich versuche nun einige Personen, die am Foto zu sehen sind, anzuführen: vl.: Hans Eichinger, Josef Hauthaler, Pfarrer, Peter Hofer Primiziant. Musikanten: Othmar Schößwender, Sepp Kaiser, Hansl Wöhrer, Anderl Dreier, ? Rudl Unterwurzacher, Karl Dreier, Mag. Maria Gruber. Die Ministranten [da hoffe ich auf Nachricht] - Die Gedicht-Aufsager: Sepp Eichinger, Hannerl Ensmann [Unterbrunn], ganz rechts KR Hans Schweinberger, Bürgermeister.

Franz Brunner, Archivar

Großes Lob und HERZLICHSTE Gratulation!
Unlängst hat mich Archivar Franz Brunner persönlich zu einer Gemeindearchivführung im Schloss Hohen Neukirchen eingeladen, der ich sehr gerne nachgekommen bin. Nach diesen beeindruckenden Stunden (DANKE, Franz!) kann ich mit Fug und Recht behaupten, dass die Marktgemeinde Neukirchen mehr als stolz sein kann, eine imposante Sammlung dieser Art mit wertvollen Dokumenten, Fotos, Niederschriften etc. zu besitzen. Man kann dem seinerzeitigen Archivgründer Stefan Unterwurzacher und dem jetzigen Archivar Franz Brunner nur herzlichst zu diesem Bewahren von Schätzen gratulieren und ihnen für diese oftmals unbedankte Tätigkeit mit ihren Helferinnen und Helfern größtes Lob aussprechen! Einfach super! Franz Brunner hat mir versichert, dass er Interessierten jederzeit (nach vorheriger Terminvereinbarung) eine Führung durch diese „Neukirchner Schatzkammer“ angedeihen lässt und man kann nur hoffen, dass viele Gemeindebürger/innen davon in nächster Zeit Gebrauch davon machen! Mehr als sehenswert! (OSR Hubert Kirchner)



Speck-Spezialitäten aus der Region - **Echt Guat!**

06565 /7450 Neukirchen: 0664/17 16 410

www.pinzgauer-speck.at

GRILLFLEISCHAKTION
€ 11,90 / kg
(Puten- & Schweinefleisch)



Saftige Steaks, Spare-Rips, Spieße, Würstel, ...

Getränke, Brot, Saucen, ...

Grillkohle, Zubehör, ...

ALLES FÜR DAS GRILLEN ...

... gibt es im Speckdorf in Wald im Pinzgau!

Auf euer Kommen freut sich
Fam. Schöppl samt Mitarbeiter

06565/74 50

Schreibs auf

Keaschn

Mei Ötanhaus is a wenk außerhoib van Dorf an an Roa ui gwen. An Winter bi i mit mein Bruada, deasn is 2 Jåh jünger wia i, oiwei mit n Bocka a d Schui gfåhn, d Hådergæss und d Schlossgæss awaus. An Suma is s dabrauch gwen, ass ma ban Hoamgeh vån Schmied Håns sein Haus Spåggal spüd und hibsich oft die Zeit iwagwåschthåmb. An Håns sei Frau håt woi an dia gærezt, ass „die gånzn Gschnagga van Sunnberg“ ba eah so kraweion. Mei Stoffsackö voi Spåggal is mei größter Reichtum und Stoiz gwen. Spada is a Teerstråß kemma und insa Spåggalloch a da Hådergæss håt vaschwindn miassn. Insa Schuiweg is aa ban Häisei va da Hennafarm Moid viegonga. A liabs kloas Hoizhaus mit an wunnaschön gschnitztn Balkon. Hintan Haus a Laam und vappeig heraußt a Hoizbrunn, va den håt sih d Moid s gånz Wåssa wås sie so braucht håt zan Wåschn und Kochn mit an Hoizsöchta ghait. Wia dös an Winter gånge is, woß i fei gånid -muaß i glått amoi nâchfrågn. D Moid is a freindliche Frau gwen, zaudie, gånz gfoitat, ihre graun dünna Håå oiwei mit Zöpf zan a Gretlfrisu aufgesteckt. Ihr Månn, ihr Loisei, wia s oiwei gsågg håt, is scho lång gstorbm gwen, Kinna håmb die Zwoa koa ghåbb, åwa d Moid håt a gånz Riedl frembe, ledige Kinna uugnumma und aufzoch. Deanan is s a guade Muatte gwen und gån oi håms aa spada no oiwei aufgsucht und in Ehrn ghait. An Gåschtn håt d Hennafarm Moid an großn Kerschbam ghåbb. Wia schö der an Lasseng bliht, is mia ois Kind nia aufgfoin, åwa nâcha - nâcha, wånn die toifrotn Keaschn gånz graggat obmhång hend - nâcha is er ma um so mehr aufgfoin. Niads Moi ban Viegeh. S Wåssa is ma an Mauö zåmmgrunna, alloa scho ban Keaschn-Schauj. Dahoam håts nia Keaschn ågebn. Höchstens amoi an zåmmklaubm Äpfö oder Moosbö oder Easchtbö, dia ma söem brockt håmb. Und irgendwånn hu i dös neama ausghait und mein kloan Bruada iwardet, ass er mit mir geht zan Keaschnstöhl. Wei: „D Moid daißt dia Haufn Keaschn eh nia auf, so vü, da kriags netta glei Bauchweh davuu...“ wia ma hoid so mit siebm, acht Jåh a guade Ausred suacht, wånn oans woß, ass eppas nid richtig is, wånn oan åwa so kloane rote Kügei, Keaschkügei Tåg und Nâcht vafoign. Ärger plant håm man nid, insan Keaschnraub. Mia - dös hoaßt i våruu und mei Bruada wia oiwei staad brav hintnâch - håmb boat ass a biBei dunkö wån is und hend oigschlichn a da Moid

ihrn Gåschtn. Recht vü Keaschn håm ma ja eh nid daglång, wei mia weitane Mausgagel und d Frucht weitane weit obm... åwa guat hends gwen, siaß, saftig, knakig, himmlesch. Irgendwånn spada hu i eppan sagn ghåschth, ass ba deanan ban an niadn a Mordstrumm Wurm inna gwen is. I woß bis heid nit, wer meine Mama insa Vabrechn gschörg håt. An naxtn Tåg, gach wia i va da Schui hoamkemma bi, håt s scho boatt mit an furchtbå bösn Gschau. Leigna håt sowieso nix bråcht - vor oim wie mei Bruada gach uugfång håt zan Plään und beicht håt. So schnöe håm ma gånid daschaut, håt ins d Mama oi zwoa ba die Åhwaschl pæckt, mi ban rechtn, an Franzi ban linkn -dös woß i heid no- und håt ins awaus beidlt bis za da Moid. Da Bruada håt oiwei weida plääschth, gånze Būia håt er tu, d Rotzglock is eahm åaghång, na mia håt s Biwö echt dabårm, a so håt er ma dabårm, ass i s Beidlwerch va da Mama gån neama gwåschth hu. Entschuideng håm ma ins miaßn, ba da Moid, inna a ihra Stubm. Und dös schlechte Gwissn, dös is gånz dös Låweste gwen, wei i d Moid richtig gern mögn hu und hiatz auf amoi ois Doipp vån ihr gstandn bi. Viekemma bi i ma wia a höhs Gauner, wia a Schwavabrecha. S oite Weiwei håt ins åwa glei a wenk mitleideg uugschaut, is za ihra Kredenz ummi, håt a Schüssl außaghoit, meiner Mama a d Hånd druckt und ihr auftrågn, ass Keaschn brockt und mit hoamnimmt. Hiatz is mei schlechts Gwissn no vü låwa wån. Håtts åwa nid miassn, wei mei Mama va dia Keaschn oi möglichen guadn Såchn wia Keaschmuas, Keaschkoch und Keaschnidei kocht håt, mei Bruada und i åwa koa oanzegs Hiawö davu z essn kriag håmb. Ins håts drei Tåg lång netta glei a laas Bråt und Wåssa gebm. A so is ma gånge ois Keaschnoipp. Gestan hu i ban Nâchbarn ent an Keaschbam gsechn, ois råt, gånz graggat, gånz wiateg weigats mi uu ... åwa heid trau i mi neama.

Keaschn = Kirschen

Bocka = Rodel

Spåggal = Murrel

Laam=Klo

Hoizsöchta= Holzeimer

Moosbö = Heidelbeeren

plään = weinen

Būia= laute Schreie

Doipp = Dieb

Hiawö = Happen

graggat = auf und auf voll

weigat mi uu = es gelüstet mich

Cinetheatro

NEUKIRCHEN / GRV.

PROGRAMM

September 2018

Tel.. 06565 6675

e-mail: office@cinetheatro.com

www.cinetheatro.com

Kulturverein m²-kulturexpress

Salzburger Landeskulturpreisträger 2007

THEATER-FILM-KABARETT-MUSIK

Freitag, 14. 09. - 20 Uhr:

GUITAR DRIVER & KARL RITTER

Dokumentarfilm & Konzert

Dokumentarfilm, Ö, 84min, Dolby, 2018

Regie: Walter Größbauer

Ein Pflichttermin für alle „Chefpattie“ Liebhaber und Gitarrenfreaks!!

Den österreichischen „Extremgitaristen“ Karl Ritter hat der notierte Klang nie gereizt. „Spielen, nicht Üben“ ist sein Credo. Unter dem Pseudonym Leopold Karasek spielte er in Kurt Ostbahns „Chefpattie“. Es folgten weitgespannte Ausflüge in grobe und in sanfte Landschaften, per Resonator-, E- und Westerngitarre.

Der Film folgt Karl Ritters Spuren, im Alltag und bei seinen Auftritten im Laufe eines Jahres. Einblicke in Karls Privatleben, seine Geschichte, seine Lebensweisheit verschmelzen zu einem Musikfilm, in dem Zuhören und Zusehen eine Wechselbeziehung eingehen, bestimmt von beeindruckenden akustischen Passagen und bildgewaltigen Montagen, die Karl und seine Heimat in allen Jahreszeiten beleuchten.

Freitag, 21. 09. - 20 Uhr:

M. KOSCHUH „Hochsaison. Der Letzte macht das Licht aus!“

KABARETT – KABARETT – KABARETT

**M. Koschuh nimmt den ausufernden
Tourismus ins Visier! Als Tiroler weiß er,**

wovon er spricht!!

Ein Heimatabend. Ein ehemaliger Kabarettist.

Ein verwegener Plan von Touristikern.

Schneekanonen waren gestern und reichen schlicht nicht mehr aus – schon bald soll die erste Schneerakete, die unschmelzbaren Kunststoffschnee übers Land bringt, gestartet werden. Das ganze Land steht vor der Entscheidung: dauerhaft Wintersaison ODER dauerhaft Sommersaison?

Ein ehemaliger Kabarettist, der längst auf die Präsentation von Brauchtumsveranstaltungen umgesattelt hat, erfährt während einer der folkloristischen Aufführungen von diesen Plänen - ein relativ beschaulicher Abend nimmt ab diesem Zeitpunkt eine kabarettistisch-rasante Wende ...

Kritiken: "In seinem fünften und bislang besten Programm "HOCHSAISON" ..., "eine im Kabarett dieser Tage selten gesehen Körperlichkeit", "erhellend", "bleibt kein Auge mehr trocken"

Freitag, 5. 10. - 20 Uhr:

RABANSER / GASSELSBERGER/AUER „Der Theatermacher, der zwar sein Leben lang Theater macht, aber nicht den Theatermacher machen darf!“

oder „Der

LANDKULTURQUADRATSCHÄDEL“

SZENISCHE LESUNG mit LIVEMUSIK

**Zum 1001. Mal steht der
Landkulturquadratschädel Charly
Rabanser für den m²-kulturexpress in
einem Theaterstück auf der Bühne!**

Eine Abnabelung mit musikalischen Momenten Die Verweigerung der Rechte zur Aufführung von Bernhards „Der Theatermacher“ für den m²-kulturexpress hat den Suhrkamp Verlag und die Rechteinhaber des Bernhard'schen Gesamtwerkes zu Eltern dieses Stückes werden lassen. Sicher keine gewollte Elternschaft, aber sowas soll schon mal vorkommen.....

Und so hat der Nichtprofessionelle nun ein Theatermacherstück geschrieben, in dem sich der Protagonist Carlo Tomaso Bernhardt mit den Unbillen des Lebens herumschlägt, sei es seine Minderwertigkeit gegenüber dem Schauspieler Bruscon, sei es seine Ohnmacht gegenüber der Kulturignoranz des Landvolkes, sei es seine Wut auf die Oberflächlichkeit unserer Zeit.

Martin Gasselsberger am Klavier dient zum einen als verstärkendes Element der Worte.

Bücherei

**Liebe LeserInnen,
wir haben wieder tolle neue Bücher für euch:**

Jane Hawking: Die Liebe hat elf Dimensionen
Stephen W. Hawking: Eine kurze Geschichte der Zeit

Elena Ferrante: Eine Geniale Freundin - Die Geschichte des verlorenen Kindes - Die Geschichte eines neuen Namens - Die Geschichte der getrennten Wege

Carol Rifka Brunt: Sag den Wölfen, ich bin zu Hause

Maxim Leo & Jochen Gutsch: Es ist nur eine Phase, Hase

Georg Haderer: Der bessere Mensch

Anthony McCarten: Lieb am Ende der Welt

Auch die Bücher für den Lese-Wettbewerb „Read and Win“ (13-19 Jahre) sind nun eingetroffen:

Sonja Kaiblinger: Auf den ersten Blick verzaubert

Andreas Götz: Bad Boys & Little Bitches

Christoph Scheuring: Absolute Gewinner

Heather Fawcett: Fuchs und Feuer

Cath Crowley: Das tiefe Blau der Worte

Karen M. McManus: One of us is lying

Armin Kaster: Du denkst die Welt zerfällt und brichst nur selbst in Stücke

Monica Hesse: Das Mädchen im blauen Mantel

Irmgard Kramer: 17 Erkenntnisse über Leander Blum

Raine Wekwerth: Pheromon

Nähere Infos zum Gewinnspiel findet ihr unter:

<http://readandwin.at/>

Nicht vergessen: Im Rahmen des „**Lesesommers**“ wird jedes Kind für seinen Leseeifer belohnt: Alle abgegebenen Leseplätze nehmen an der Verlosung toller Preise (Hauptgewinn ein Tablet!) teil und erhalten außerdem einen Gutschein für ein GRATISEIS beim Novum!

In diesem Sinne wünschen wir allen einen herrlichen LESEsommer –

bis bald in der Bücherei !!



**MI, 05.09.2018
VON 15:00 – 17:00
LESEKAFFEE IN
DER BÜCHEREI
NEUKIRCHEN**

Lesen- Schmökern- Kaffeetrinken in der öffentlichen
Bücherei im Gebäude der NMS von 15:00 – 17:00

WIR LADEN DICH/SIE
HERZLICH EIN!

GEMÜTLICHES LESEN
DER NEUESTEN
BÜCHER

GÖNN DIR EINE KLEINE
AUZEIT BEI KAFFEE
UND BÜCHERN

SCHAU VORBEI!

GEÖFFNET VON
15:00 – 17:00

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI
NEUKIRCHEN

Marktstr. 103
5741 Neukirchen

buecherei@neukirchen.at

Mittwoch, 15:00 - 17:00
Freitag, 17:00 - 18:00
Sonntag, 9:30 - 10:30



Ansprechpartnerin für Privatkunden
„schrollback's FROSTI-LINE“
Frau Corinna Schopper
0664 / 38 45 286



HOMESERVICE FÜR DIE PRIVATHAUSHALTE

FROSTI-LINE: 1x im Monat

Zustellung von Halbbackware!

In unserer Bäckerei in Wald im Pinzgau produzieren wir Gebäck, welches von uns „halb“ gebacken wird. Frisch aus dem Ofen wird die Backware verpackt und unmittelbar danach unseren Kunden zugestellt. Diese frieren die Ware ein (innerhalb von max. 8 Stunden) und backen bei Bedarf „fertig“.



Das neue
„Walder Loabl“ aus
der Bäckerei Schroll

... mit Basilikumsamen (Vitalstoffe),
Chiasamen (Omega-3-Fettsäure und
Ballaststoffe) und goldenem Leinsa-
men (für eine gesunde Verdauung)

um NUR € 2,10



FÜR NEUKIRCHEN

etwas bewegen

Die Spatzen pfeifen es schon einige Zeit von den Dächern! Nun ist es amtlich! Ein neuer Verein für Förderung der Politik, Kultur und Wirtschaft mit dem Namen „FÜR NEUKIRCHEN – etwas bewegen“ (kurz: FÜR) ist in unserer Gemeinde gegründet worden. Alle notwendigen Unterlagen und Statuten sind bei der Bezirkshauptmannschaft eingereicht worden und diese hat den gemeinnützigen Verein „FÜR NEUKIRCHEN“ mit Bescheid vom 1.6.2018 genehmigt!

Wir sind eine Gruppe engagierter Neukirchnerinnen und Neukirchner aus allen Bevölkerungs- und Altersschichten und aus allen Ortsteilen unserer Gemeinde, die bei den kommenden Gemeindevertretungswahlen 2019 mit einer eigenen Liste „FÜR NEUKIRCHEN“ antreten wird. Wir sind parteifrei, parteiunabhängig, parteilos, weil wir es nicht unbedingt als notwendig erachten, einer Partei anzugehören, um FÜR NEUKIRCHEN etwas Positives bewegen zu können. Wir sind der Meinung, dass Neukirchen in den vergangenen Jahren eine Entwicklung genommen hat, die nicht das abbildet, was ein Großteil der Bevölkerung unter positiv versteht.

Deshalb haben wir in den vergangenen Monaten eine Fülle von Ideen FÜR NEUKIRCHEN gesammelt und viele Ziele formuliert, die wir in nächster Zeit präsentieren werden. Es sind auf jeden Fall Ziele und Vorhaben, die unsere Marktgemeinde wieder zu einer Vorzeigegemeinde – die sie schon einmal für viele war – werden lassen sollen. Und es sind sehr viele Ziele und Vorhaben dabei, deren Umsetzung wenig bis gar nichts kostet – nur etwas guten Willen und Zusammenarbeit! Wir wollen eine sachliche, konstruktive Zusammenarbeit mit den anderen in der Gemeindevertretung vertretenen Gruppen pflegen, denn durch Miesmacherei, Schimpfen und ständiges Ablehnen ist

noch nie etwas besser geworden. Es soll ein Wettbewerb der besten Ideen **FÜR NEUKIRCHEN** werden, die der Lebensqualität, dem Zusammenleben und dem Zusammenhalt in unserem Dorf förderlich und dienlich sind.

FÜR NEUKIRCHEN steht:

- **FÜR Ehrlichkeit**
- **FÜR Offenheit**
- **FÜR Transparenz**
- **FÜR Information**
- **FÜR Gerechtigkeit**
- **FÜR Basisdemokratie**
- **FÜR nachhaltigen Tourismus**
- **FÜR konstruktives Miteinander**
- **FÜR kurz-, mittel- und längerfristige Konzepte und Pläne**
- **FÜR einen Stopp weiterer Genehmigungen/Widmungen von Ferienwohnsitzen**
- **FÜR gleiche Rechte und Pflichten für ALLE**
- **FÜR Groß und Klein, FÜR Jung und Alt**

Als sichtbares Zeichen unseres Engagements und als Zeichen, dass man statt ständigem Fordern auch selbst aktiv werden kann, hat **FÜR NEUKIRCHEN** für den Pavillonvorplatz 13 Bänke aus privaten Mitteln finanziert und der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Sie sollen einerseits eine nette Sitzgelegenheit sein und andererseits den derzeit durch die Baustellen etwas ramponierten Platz verschönern!

Wir freuen uns über alle, die **FÜR NEUKIRCHEN** zukünftig unterstützen wollen, und freuen uns, wenn uns Ideen und Wünsche aus der Bevölkerung genannt werden, um deren Umsetzung wir uns bemühen sollen.

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner,

wir laden euch auch ein, unsere Homepage (fuer-neukirchen.at) zu besuchen, uns auf Facebook (facebook.com/fuerneukirchen) zu folgen und wer Interesse hat, bei unserem Verein **FÜR NEUKIRCHEN** Mitglied zu werden, möge bitte eine E-Mail an info@fuer-neukirchen.at schreiben.

In diesem Sinne freuen wir uns, mit **FÜR NEUKIRCHEN** für Neukirchen aktiv zu werden!

Packen wir's an - es gilt, **FÜR** Neukirchen etwas zu bewegen! Werdet Mitglied für eine gute Sache **FÜR NEUKIRCHEN**, um Positives für unsere Marktgemeinde zu bewegen!

Mit freundlichen Grüßen und auf ein gutes Miteinander **FÜR NEUKIRCHEN**!

Der Vorstand und das Team von FÜR Neukirchen:

Marlene Steiger-Brugger, Romy Reichholf, Stefanie Pleikner,
Robert Möschl, Fabian Hüttli, Manfred Voithofer, Harald Gieringer u.v.a.m.

Tourismusschule

Tourismusschule Bramberg bei „Guten Morgen Österreich“

„Guten Morgen Österreich“ ist eine allseits bekannte Sendung des ORF, das uns die Regionen näherbringt. Besonders an diesem Frühstücksfernsehen ist vor allem, dass es jede Woche aus einem anderen Bundesland und jeden Tag aus einer anderen Gemeinde aus einem mobilen Studio gesendet wird. Im Juni 2018 war Guten Morgen Österreich im Oberpinzgau zu Gast. Die Tourismusschule Bramberg war bei den Live-Sendungen in Bramberg (19. Juni), Neukirchen (21. Juni) und Krimml (22. Juni) mit unseren Schülerinnen und Schülern dabei.

Lea Holzer, Lea Trauner, Sebastian Hörl und Simon Schneider führten in Bramberg ein Interview mit Eva Pölzl, der Moderatorin von Guten Morgen Österreich. Lukas Leo und Christoph Egger, Schüler der Tourismusschule Bramberg, auch als Wildkogel Buam bekannt, hatten in Bramberg gleich drei Auftritte bei der Live-Sendung. In Krimml war der Biathlet Simon Eder aus Saalfelden anwesend, ein besonderes Highlight für unsere Schülerinnen und Schüler.



v.l.n.r.: Alois Stöckl, Trainer von Simon Eder, Filippo Mantesso, Simon Eder und Dir. Petra Mösenlechner

Reife- und Diplomprüfungen an der Tourismusschule Bramberg

Die Kandidatinnen und Kandidaten des „Dritten Aufbaulehrgangs für Tourismus“ haben kürzlich die Reife- und Diplomprüfungen absolviert. Nach einer intensiven Zeit der Vorbereitung und des Lernens ist das Ziel nun erreicht. Die Tourismusschule Bramberg ist stolz auf die erbrachten Leistungen und freut sich mit ihren Maturantinnen und Maturanten.

Nach den schriftlichen Prüfungen im Mai folgten im Juni die mündlichen Prüfungen unter dem Vorsitz von Direktorin Petra Schlechter (HBLW Saalfelden).

Ein gemeinsamer Weg von Schülern/Schülerinnen und Lehrern/Lehrerinnen hat sein Ziel erreicht und die Lehrerinnen und Lehrer blicken für so engagierte und motivierte Absolventen/Absolventinnen optimistisch in die Zukunft.



WKS-Vizepräsidentin Kommerzialrätin Andrea Stifter sagte zu den Maturantinnen und Maturanten: „Wir wünschen unseren ehemaligen Schülerinnen und Schülern des ALT III und nunmehrigen Absolventinnen und Absolventen auf ihrem weiteren Lebensweg von Herzen alles Gute. Nun geht es für Euch nach Erholung und Ferien auf zu neuen Ufern, dazu wünschen wir nur das Beste!“

Barbara Hofer-Schöber BEd

Bienenkorb



Wir möchten uns mit einigen Fotos und einem Dank an alle Gönner des Bienenkorbes in die Sommerferien, der Kindergarten ist von 20. August bis 9. September geschlossen, verabschieden.

Besonderer Dank geht an:

- Novum & Bäckerei Schroll für das gespendete Eis, die Pizzen und das Gebäck für unsere Grillparty
- Metzgerei Schöppl für die Grillwürstchen
- Posch Jürgen und Partnern (8ung) für das zur Verfügung stellen ihrer Musikanlage beim Schulanfängerabschluss
- Steixner Rene mit Team für die Essenseinladung
- die Wildkogelbahnen für den Gratistransport
- unseren Hausmeister Wöhrer Tom für die Hilfe im vergangenen Kindergartenjahr
- und an die Mitarbeiter im Gemeindeamt, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und Ideen haben

Euer Bienenkorbteam



Zum Schmunzeln

Unmöglich ...



Wonn i wandern geh,
dann beim Gipfelkreuz steh,
und dia zwoa Maschina seh,
tuat mia mei Herzal weh!
(Frühmesser, Juni 2018)

Ein Reisebericht (stark gekürzt) oder „kalt – warm“

...Völlig entspannt und frisch gestärkt ging es mit dem flotten Leihwagenflitzer am Montag nach Seelze, einem Dorf in der Nähe von Hannover. Während sich meine Gattin um die Wohnung ihrer Mutter kümmerte, trank ich im Cafe „K-Latsch“ einen Cappuccino – es war der einzige im Norden der Republik, der den Namen auch verdiente. Plötzlich erreichte mich eine WhatsApp-Nachricht aus der Heimat, mit der mir zu meinem Fernseh-Auftritt bei „Guten Morgen, Österreich“ sehr herzlich gratuliert wurde. U.a. stand da zu lesen „...und wenn Fernsehen so jung macht, möchte ich auch dahin...“ Meine Freude über diesen Zeilen war sehr groß, ich muss aber auch gestehen, dass die Maskenbildnerin des ORF sehr gute Arbeit geleistet hatte... Bald darauf verließ ich das Cafe, holte meine Frau ab, erzählte ihr sofort von meinem Lob, das ich bekommen hatte und natürlich vom „...so jung macht...“! Nun besuchten wir die Schwiegermutter in der Seniorenresidenz mit großem Park. Wir besichtigten das gemütliche Zimmer und die mondänen Aufenthaltsräume.

Nach einiger Zeit gelüstete mich nach einer Zigarette und ich suchte den Raucherpavillon im Park auf. Mein Hund begleitete mich dabei. Es dauerte nicht lange und eine ältere Dame kam mit ihrem Rollator auf uns zu und fragte, ob sie auch eine Zigarette rauchen könnte. „Natürlich“, war meine Antwort. Sie machte es sich auf ihrem fahrbaren Untersatz bequem, holte eine Packung Zigaretten aus ihrer Jackentasche und zündete sich einen Glimmstängel an. Nun sah sie, dass ich einen Hund bei mir hatte, begann ihn zu streicheln und wiederholte x-mal den Satz: „Ich bin ja auch ein Hundeliebhaber!“ Nach einigen Minuten wollte ich den eintönigen Small-Talk in eine andere Richtung lenken und fragte die ältere Dame: „Wie lange sind Sie denn schon hier?“ Nach einigen Sekunden des Überlegens kam ihre Antwort: „Ich glaube, so vier bis fünf Monate!“ Ein kurzes „Aso“ meinerseits folgte, bevor sie die mich vernichtende Frage an mich richtete: „UND SIE???“ Eine Reaktion meinerseits gab es auf Grund meiner „Verdatterung“ nicht mehr, die Dame drückte ihre Zigarette aus und machte sich mit einem freundlichen „Auf Wiedersehen“ von dannen.... (hk)

Im Internet gefunden...

$1 \times 8 + 1 = 9$
 $12 \times 8 + 2 = 98$
 $123 \times 8 + 3 = 987$
 $1234 \times 8 + 4 = 9876$
 $12345 \times 8 + 5 = 98765$
 $123456 \times 8 + 6 = 987654$
 $1234567 \times 8 + 7 = 9876543$
 $12345678 \times 8 + 8 = 98765432$
 $123456789 \times 8 + 9 = 987654321$



Arbeitnehmerveranlagung

Ferialarbeit/-praktikum und Steuern

Ein Ferialarbeiter bzw. -praktikant kann sich im Folgejahr die Lohnsteuer bzw. die Negativsteuer über die Arbeitnehmerveranlagung wieder zurückholen. Seit Juli 2017 erfolgt der Steuerausgleich in vielen Fällen automatisch („antragslose Arbeitnehmerveranlagung“). Der Vorteil liegt darin, dass man keine Steuererklärung abgeben muss. Die zu viel bezahlte Steuer wird automatisch berechnet und überwiesen.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei uns im Büro.

Fritzenwallner – Gandler

Wirtschaftstreuhand-
und SteuerberatungsgmbH

5741 Neukirchen, Schlosserfeld 344

Ansprechpartnerin:

Martina Dreier

Tel.: 06565/2091-393 · Fax: 06565/2091-493

e-mail: m.dreier@gruber-partner.at

Veranstaltungskalender

August bis Oktober 2018

08.08. bis 24.10.	09:00	jeden Mittwoch	Entdeckungstour Tälerparadies - TVB Neukirchen
08.08. bis 29.08.	10:00	jeden Mittwoch	Rein in 's Abenteuer - Kids Special - TVB Neukirchen
08.08. bis 07.09.	11:00	jeden Mittwoch	Ein Blick in das Tauernfenster - Schaubergwerk - TVB Neukirchen
09.08. bis 20.09.	09:00	jeden Donnerstag	Yoga am Wildkogel - TVB Neukirchen
09.08. bis 25.10.	09:00	jeden Donnerstag	Wild auf Gipfel - TVB Neukirchen
09.08. bis 25.10.	09:00	jeden Donnerstag	Auf den Spuren des Großvenedigers - TVB Neukirchen
09.08. bis 20.09.	18:00	jeden Donnerstag	Großvenediger 3666 m Treffpunkt Kürsingerhütte - Bergführervereinigung Oberpinzgau
09.08. bis 13.09.	18:00	jeden Donnerstag	Sonnenuntergangstour mit zünftiger Speckjaus'n - TVB Neukirchen
10.08. bis 26.10.	09:00	jeden Freitag	Kulinarische Hüttenroas für die ganze Familie - TVB Neukirchen
10.08. bis 07.09.	18:30	jeden Freitag	Spiel, Spaß & Action - TVB Neukirchen
13.08. bis 29.10.	14:00	jeden Montag	Begrüßungs- und Kennenlerntour - TVB Neukirchen
14.08. bis 25.09.		jeden Dienstag	Unterwegs mit dem E-Bike - Erkundungstour - Maier Thomas
14.08. bis 30.10.	09:00	jeden Dienstag	Über Almen und Berge - TVB Neukirchen
14.08. bis 04.09.	10:00	jeden Dienstag	Glaskunst selber machen - Atelier "Kaiser Art" - TVB Neukirchen
14.08. bis 30.10.	20:00	jeden Dienstag	Fackelwanderung - TVB Neukirchen

Impressum:

Sporkulex Neukirchen ist ein periodisch (6 x jährlich) erscheinendes Mitteilungsblatt aller Vereine und Institutionen Neukirchens. Es bietet jedem/jeder GemeindegängerIn Neukirchens die Möglichkeit, zu örtlichen Angelegenheiten Stellung zu nehmen. Der Sporkulex enthält außerdem Informationen des Tourismusverbandes (Redaktion: Ingrid Maier-Schöppel).

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge werden aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Layout: Werbemanufaktur Anhaus; Gestaltung: Gitti Stöckl; Titelseite / Zeichnung: Stotter Franz / Gerhard; Druck: Samson-Druck / St. Margarethen; **Herausgeber und Medieninhaber: Sporkulex Vermarktungs OG, FN 394264a, HG Salzburg**

Bernhard Gruber & Hubert Kirchner (Redaktion): b.gruber@gruber-partner.at, huki.2016@gmail.com;

Gitti Stöckl (Organisation/Grafik): info@sporkulex.at; **Vertrieb:** an jeden Neukirchner Haushalt, der Werbesendungen nicht abgemeldet hat. **Anschrift:** 5741 Neukirchen; Abgabeschluss für die **170. Ausgabe (Oktober 2018):** Vereine, Institutionen und Inserenten werden rechtzeitig per Mail informiert!

Lea schreibt ...

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist noch gar nicht so lange her, als ich gefragt wurde, ob ich hier gerne hin und wieder was schreiben würde. Völlig überrumpelt, aber positiv überrascht zugleich, habe ich dann aber schlussendlich mit einem breiten Grinsen im Gesicht zugestimmt, denn warum denn auch nicht?

Vielleicht sollten wir einfach mal unsere Bedenken zur Seite legen, einfach mal machen und einfach leben. Und genau darum geht's heute auch. Um's (L)leben.

Leben. Dieses Wort ist groß, ganz egal ob als Nomen oder als Verb. Vor allem gibt es so viele Wörter, die irgendetwas damit zu tun oder es inkludiert haben. Einleben, beleben, ableben, überleben, Lebenslust, lebendig, lebenslang, lebenshungrig, Doppelleben, ausleben, Lebensmut, erleben, Lebenstraum,.. Doch vermutlich machen sich nicht viele von uns jemals Gedanken darüber, in welchen Wörtern irgendein Wort vorkommt und was das dann alles bedeuten mag, oder? Aber vielleicht sollten wir genau das manchmal tun, uns darüber Gedanken machen. Vielleicht sollten wir uns mal überlegen, was uns eigentlich wichtig ist im Leben, welche Träume wir haben und was wir im Leben erreichen wollen. Zu wem können wir kommen, wenn es uns nicht gut geht? Welche Menschen sind wirklich für uns da, hören zu, wenn wir was auf dem Herzen haben und kurz davor sind alles hin zu schmeißen? Wer versteht uns, nimmt uns so wie wir sind und bei wem fühlen wir uns geborgen? Wer lacht mit uns bis die Tränen kommen und der Bauch weh tut, und wer weint mit uns und fängt unsere Tränen auf? Wer nimmt unsere Hand, läuft mit uns einfach barfuß durch den Regen und mit wem können wir jeden Blödsinn machen?

Wovon träumen wir in der Nacht und was am Tag? Was ist unser sehnlichster Wunsch und was der größte Traum? Und wer sind wir? Das Schöne ist, dass jeder Einzelne von uns Menschen eine andere Art zu leben und eine andere Idee vom Leben hat. Jeder hat andere Wünsche und Träume, andere Stärken und Schwächen und unterschiedliche Ansichten und Meinungen. Wir alle sind so unglaublich verschieden, sehen

anders aus, reden-, lachen- und bewegen uns anders, sprechen andere Sprachen, haben andere Sitten und Vorlieben und haben alle eine andere Geschichte, doch eines haben wir alle gemeinsam: so oft im Leben fehlt uns der Mut etwas zu tun, was wir uns eigentlich Tag für Tag erträumen, weil wir Angst davor haben.

Und ja verdammt, unsere Zeit hier auf der Erde ist limitiert. Die Einen dürfen viele Jahre bleiben und die Anderen müssen gehen, bevor sie das Beste erlebt haben, bevor Träume in Erfüllung gingen und bevor sie überhaupt wissen, was es bedeutet, das Leben zu leben. Da gibt es so vieles zu sehen, zu entdecken und zu erleben und irgendwie ist so vieles hier einfach nicht fair. Kein Tier, kein Mensch, kein Computer und kein Wissenschaftler kann uns sagen, wie viel Zeit uns noch bleibt und deshalb liegt es in unserer Hand, was wir aus dieser Zeit machen. Immer wieder erfinden wir irgendwelche Gründe irgendetwas nicht zu tun, ganz einfach, weil wir zu feige sind uns einfach mal was zu trauen, denn es könnte ja gut werden. Und zu oft fehlt uns der Mut, die besten Dinge einfach zu tun, weil wir Angst haben etwas falsch zu machen. Doch ist es nicht menschlich, Fehler zu machen? Ist es nicht menschlich, nicht alles wissen zu können? Ist es nicht menschlich, Angst vor dem Neuen zu haben? Aber wir sollten einfach echt mal unseren Kopf ausschalten. Sollten nicht daran denken, ob es richtig oder falsch sein könnte (denn was ist schon richtig und was ist schon falsch), sondern uns unsere Träume erfüllen und einfach glücklich sein.

Wir sollten einfach mal unser Leben leben, weil es viel zu kurz ist.
Also lebt!

Eure Lea



Willkommen
WILDKOGEL!

DIE ARENA
Neukirchen · Bramberg

Wild auf
URLAUB!

WWW.WILDKOGEL-ARENA.AT

Öffnungszeiten Tourismusbüro Neukirchen bis Mitte September

Montag bis Freitag von 8:30 bis 17:30 Uhr

Samstag von 9:00 bis 11:00 Uhr

Information der Tourismusverbände Neukirchen & Bramberg

Gelungene Eröffnung des Panoramaweges und Rutschenweges

Wir freuen uns über die erfolgreiche Eröffnung des Panoramaweges und Rutschenweges am Samstag, 28. Juli 2018. Viele Einheimische und Gäste waren dabei, sind mit uns gewandert, gerutscht und natürlich ist das Feiern nicht zu kurz gekommen!

Ein Dankeschön geht an die Wirtsleute, wir wurden vom Aussichts-Bergrestaurant über die Bergeralm bis hin zum Gasthof Stockenbaum bestens bewirtet, das Tauern Echo hat zünftig aufgespielt.

Ein Vergelt's Gott an Herrn Univ.-Prof. DDr. Peter Hofer für die Segnung des Rutschenweges und dem Bramberger Bläserquartett für die musikalische Umrahmung.

Gemäß der Präsentation in der Vollversammlung 2017 trägt der Tourismusverband die Verantwortung für die Errichtung des Rutschenweges und war auch für den Bau zuständig, diese Aufgabe hat Robert Möschl übernommen. Die Idee stammt von DI Gabi Hoffmann, die ersten Pläne und Genehmigung gab es bereits 2011.

Bis zur Eröffnung 2018 galt es einige Hürden zu nehmen, dies ist nun gemeinsam gelungen!

Wir bedanken uns vor allem bei unseren Mitgliedern für das Vertrauen und Zutrauen, bei den Grundbesitzern, allen ausführenden Firmen und ihren fleißigen Arbeitern, allen Helfern und Partnern von der Planung bis hin zur Umsetzung und Bewerbung!

Beim Bau wurde bestmöglich auf die Natur geachtet, die Wegführung mitsamt den Rutschen und Attraktionen ist besonders ansprechend und birgt viel Liebe zum Detail. Am besten ihr überzeugt euch selbst davon!

Wir bedanken uns bei den Bergbahnen Wildkogel, den Vorständen Bernhard Gruber und Rudi Göstl sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrates. Die Bergbahnen Wildkogel sind Betreiber des Rutschenweges.

Darüber hinaus waren die Bergbahnen Wildkogel für den Bau des Panoramaweges von der Bergstation der Wildkogelbahn bis zur Mittelstation verantwortlich und haben diesen im Zuge des Rückbaus des Nine Knight Trails abgewickelt. Die Rastplätze mit den Schaukelliegen wurden zusammen mit dem Tourismusverband gestaltet.

Die Tourismusverbände Neukirchen und Bramberg haben zusammen mit den Bergbahnen Wildkogel ein interessantes Paket geschnürt - zu den bestehenden Wander-



Willkommen
WILDKOGEL!

DIE ARENA
Neukirchen · Bramberg

Wild auf
URLAUB!

WWW.WILDKOGEL-ARENA.AT

wegen und dem großen Abenteuer- Spielplatz runden nun die Mountaincart-Strecke und der Panorama- und Rutschenweg das Angebot ab.

Besonders erfreulich ist, dass die neuen Attraktionen seit Inbetriebnahme bestens angenommen werden!

Gemeinsam mit den schönen Nationalpark- und Sonnseitentälern sowie allen anderen Attraktionen verfügen wir über ein abwechslungsreiches Potpourri, welches wir und unsere Gäste der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern gerne nutzen.

Im Anschluss einige Bilder, Fotografen:
©gottfried_maierhofer und
©david_innerhofer

Häuserkatalog

Der Häuserkatalog (gültig ab Winter 2018/19) wird wieder produziert, die Ausschreibung wird bis Mitte August versendet. Wir bitten um fristgerechte Abgabe der Unterlagen. Tipp: Aktuelle Fotos machen – das schöne Sommerwetter nutzen!

WildkogelAktiv-Programm

Unsere neuen Wanderführer Christoph Mösenlechner und Markus Nindl sind voll motiviert in die WildkogelAktiv-Saison gestartet. Es gibt mehrere neue Programmpunkte, einige davon speziell für Kinder und Familien, auf welche wir besonders hinweisen möchten.

Das WildkogelAktiv-Programm läuft bis Mitte Oktober gemäß unseren wöchentlichen Rundschreiben.

Neuer Online-Shop für unser WildkogelAktiv-Programm:

Das bedeutet, dass unsere Gäste sich selbst oder auch die Vermieter ihre Gäste jederzeit online über den eingerichteten Online-Shop für unser WildkogelAktiv-Programm anmelden können.

Dieser Link kann gerne auf euren Websites eingebaut werden:

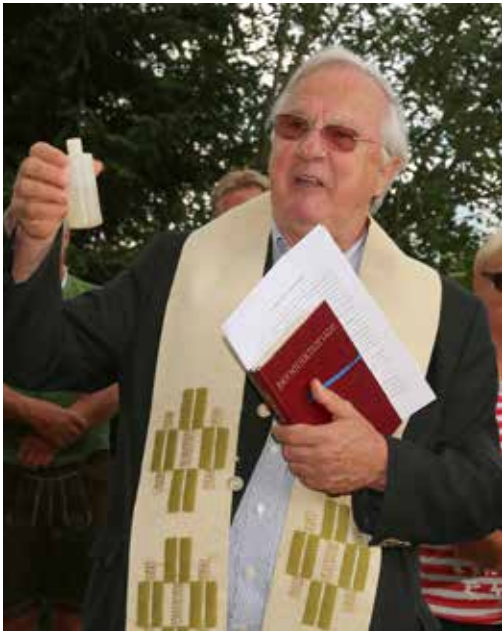
<https://wildkogel.onlineshop.ws/shop/sommerangebot/>

2. Auflage des Club of Newchurch

Es war wieder eine tolle Veranstaltung mit vielen neuen und bekannten Gästen, Händlern und Ausstellern. Das Programm war gespickt mit Musik, Comedians, Races, Shows, Motorrad-Präsentationen und Charity. Die Besucher und viele Einheimische haben das bunte Treiben und den Nationenmix genossen. Unsere motorradfahrenden Gäste haben die Region erkundet, ob bei geführten Bike-Touren, bei Wanderungen oder Ausflügen. Uns freuen die vielen positiven Rückmeldungen von Gästen, die unseren Ort und die Region dank des Events entdeckt haben und von den Menschen, dem Dorf und der Gegend einfach begeistert sind. Ein DANKE allen Einheimischen und besonders den Anrainern für das Verständnis hinsichtlich Beeinträchtigungen wie Lärm, Verkehr, Verunreinigungen. Die Vorbereitungen für 2019 laufen:

**16. bis 23. Juni 2019 bitte vormerken
und am Donnerstag ist wieder Feiertag!**







RIESEN SUMMER SALE*

9. – 14. August 2018

DO+FR+MO 8:30 – 18:00 Uhr | SA 8:30 – 12:00 Uhr

- BEKLEIDUNG (AUCH WINTER-RESTTEILE)
- SCHUHE
- DAMEN-, HERREN- UND KINDER-BIKES
- E-BIKES

 CUBE


SCOTT


BIKE INDUSTRIES

 FOCUS

Kalkhoff

 GENESIS

*auf ausgewählte Ware

AUS LIEBE ZUM SPORT

NEUKIRCHEN AM GR./V., Wildkogelbahnstraße 441, Tel. +43 (0)6565/6840-0

 **INTERSPORT**
HARMS